

**WEINGARTENS  
ZEITAFELN UND  
ÜBERBLICKE ZUR  
KIRCHENGESCHICHTE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649732043

Weingartens Zeittafeln und Überblicke zur Kirchengeschichte by Carl Franklin Arnold

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.  
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

[www.triestepublishing.com](http://www.triestepublishing.com)

**CARL FRANKLIN ARNOLD**

**WEINGARTENS  
ZEITAFELN UND  
ÜBERBLICKE ZUR  
KIRCHENGESCHICHTE**



WEINGARTENS *26772*  
ZEITAFELN UND ÜBERBLICKE  
ZUR  
KIRCHENGESCHICHTE

SECHSTE AUFLAGE

VOLLSTÄNDIG UMGARBEITET  
UND BIS AUF DIE GEGENWART FORTGEFÜHRT

VON

D. Dr. CARL FRANKLIN ARNOLD  
ORD. PROFESSOR DER EV. THEOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT Breslau

*Leipzig, Hermanns.*



LEIPZIG  
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG  
1905

Rey  
P. 5  
12  
...

### Vorrede.

Die sechste Auflage der Zeittafeln und Überblicke zur Kirchengeschichte erscheint wieder in dem handlicheren Format, das sich beim Gebrauch der vier ersten eingebürgert hatte. Auch die Seitenzahl ist, wenn man vom Register absieht, wieder ziemlich dieselbe geworden wie die der im Herbst 1887 beendeten dritten Auflage. Damals hat Weingarten seine Arbeit an diesem von theologischen Studenten stets gern gebrauchten Orientierungsmittel abgeschlossen. So hoch das von ihm Geleistete anzuschlagen ist, kann man doch dabei heute nicht stehen bleiben. Schon die vierte Auflage verdankte Herrn Professor D. Deutsch manche Berichtigungen. Der Unterzeichnete hat eine noch höhere Stufe der Brauchbarkeit zu erreichen gesucht, indem er die Zeittafeln bis auf die Gegenwart fortführte, eine deutlichere Anordnung des Stoffes erstrebte und überall dem jetzigen Stande der Forschung gerecht zu werden trachtete. Knappe Literaturnachweise wollen dem Bedürfnis nach eingehenderer Kenntnisnahme dienen. Bei Ansetzung strittiger Daten der älteren Kirchengeschichte sind die Ergebnisse namhafter Gelehrten nebeneinandergestellt. Eine kurze Geschichte des ev. Kirchenliedes ist als Anhang II hinzugekommen. Dem Wunsche nach Beigebung von Stammtafeln ist entsprochen. Als Anhalt für eine solide Kenntnis kirchengeschichtlich wichtiger politischer Beziehungen sind sie kaum zu entbehren. Eine genealogische Tafel kann denselben Dienst leisten wie eine geschickt gezeichnete Figur zum Verständnis eines geometrischen Lehrsatzes. Um nur ein Beispiel anzuführen: der wittelsbachische Einfluß auf die österreichische Gegenreformation, die religiöse Sonderentwicklung der einzelnen habsburgischen Länder bis zum Majestätsbrief und weiterhin wird durch die Tabelle auf Seite 134 auf das kürzeste veranschaulicht. An der typographischen Übersichtlichkeit des Buches, insonderheit der Tabellen, hat die Verlagshandlung durch zweckmäßige technische Ratschläge wesentlichen Anteil; mit mir werden die Benutzer des Buches ihr dafür Dank wissen.

Wer je Ähnliches unternommen hat, wird geneigt sein, sich Weingartens Worte in der Vorrede zur dritten Auflage anzueignen: „Auf die . . . recht schwierige Anordnung und Korrektur habe ich eine Arbeit verwandt, an die ich nur mit der Empfindung des „infandum, regina, jubes“ zurückdenken kann. Für dennoch Übersehenes oder Irrtümliches bitte ich um Nachsicht.“ Indem ich seine Mühe fortsetze, hat mich zugleich das Bewußtsein begleitet, etwas wirklich Nützlichem weiterzuführen. Man hat das Gleichnis des großen Scaliger getadelt, wenn er Chronologie und historische Geographie die beiden Augen der Geschichtswissenschaft nannte. Freilich mag manchem, der, nur den kirchenhistorischen Atlas in der Hand, die trockenen Daten

betrachtet, zumute sein, als höre er herbstlichen Nebelwind durch dürre Blätter säuseln, das unerquickliche alte Lied mit dem Refrain: „Mischmasch von Unsinn und Gewalt.“ — Bald werden es anderthalb Jahrhunderte, daß ein bedeutender christlicher Denker ein Höheres lehrte: die Geschichtskunde eine rückwärts gewandte Prophetie. Es war im Jahre 1760, als Hamann das 37. Capitel des Ezechiel so deutete: Das Feld der Geschichte sei ihm immer wie jenes weite Feld vorgekommen, das voller Gebeine lag, und siehe! sie waren sehr verdorret. „Niemand als ein Prophet kann von diesen Gebeinen weissagen, daß Adern und Fleisch darauf wachsen, und Haut sie überziehe. — Noch ist kein Odem in ihnen, — bis der Prophet zum Winde weissagt, und des Herrn Wort zum Winde spricht.“ Im 19. Jahrhundert hat sich in der Tat der Geist als der große Epitomator gezeigt, der das Unwesentliche ausscheidet (auch schon in den früheren Auflagen dieser Zeittafeln haben Päpste, die nie regiert, und Schriftsteller, die nichts geschrieben haben, keine Stätte finden sollen). Er hat auch mit wechselndem Erfolg versucht, Interpret der Geschichte zu sein. Zeittafeln können dabei wenigstens den Dienst leisten, daß er nüchtern bleibe.

Breslau, den 9. October 1905.

**Arnold.**

## Übersicht.

	Seite
<b>Erste Periode, bis 325: Die Kirche im heidnischen Römerreich.</b>	
I. Apostolische u. vorkatholische Zeit, bis ca 180 . . . . .	2
II. Ausbildung, Verbreitung u. Festigung der eccl. cathol. im heidn. Römerreich, bis 325 . . . . .	13
<b>Zweite Periode, 325—800: Die Reichskirche bis auf Karl d. Gr.</b>	
I. Die Aufriehung der orthodoxen Reichskirche, 325—395 . . . . .	26
II. Von der Reichsteilung bis zum Ende der patriarchalen Zeit, 395—ca 600 . . . . .	34
III. Von Gregor d. Gr. bis zu Karl d. Gr., ca 600—800 . . . . .	43
<b>Dritte Periode, 800—1250: Herrschaft des theokrat. Kaisertums u. des Papsttums.</b>	
I. Von Kaiser Karl d. Gr. bis auf Kaiser Otto d. Gr., 800—989 . . . . .	48
II. Von der Kaiserkrönung Ottos d. Gr. bis Gregor VII, 989—1073 . . . . .	52
III. Von Gregor VII bis zum Untergang der Hohenstaufen, 1073—1288 . . . . .	58
<b>Vierte Periode, ca 1250—1517: Auflösung des mittelalterlichen Kirchentums.</b>	
I. Vom XIV. ökumen. Concil (Lyon) bis zum ersten Papst in Avignon, 1274—1306 . . . . .	74
II. Die Zeit des „babylonischen Exils“ der Päpste, 1306—1377 . . . . .	78
III. Schisma u. Reformconcilien, 1378—ca 1450 . . . . .	85
IV. Der Ausgang der mittelalterlichen Kirchengeschichte, 1453—1517 . . . . .	97
<b>Fünfte Periode, 1517—1648: Das Reformationszeitalter.</b>	
I. Vom Thesenstreit bis zum Schluß des Tridentiner Concils u. zum Tode Calvins, 1517—1564 . . . . .	110
II. Die Zeit der Gegenreformation u. der Religionskriege, 1564—1648 . . . . .	134
<b>Sechste Periode, 1648—1806: Auflösung des heil. röm. Reichs. Absolutismus. Revolution.</b>	
I. Toleranzidee. Gallicanismus. Deismus. Pietismus, 1648—1740 . . . . .	144
II. Aufklärung. Staatskirchentum. Methodismus. Missionsanfänge, 1740—1806 . . . . .	163
<b>Siebente Periode, 1806—1906: Kirchengeschichte des letzten Jahrhunderts.</b>	
I. Sittlich-rel. Aufschwung. Reformen. Restauration. Romantik. Ev. Union, 1806—1834 . . . . .	184
II. Innere Mission. Confessionalismus. Tendenzkritik. Ultramontanismus, 1835—1870 . . . . .	196
III. Die Kirche im Zeitalter der Nationalstaaten, der soc. Frage, des Weltverkehrs, 1871(—1906) . . . . .	216
<b>Tabelle 1: Kaiserhaus der Severer . . . . .</b>	<b>16</b>
" 2: Haus Constantins des Großen . . . . .	25
" 3: Haus Theodosius d. Gr. u. seiner Vorgänger . . . . .	28
" 4: Die Normannen in Unteritalien u. Sicilien u. die Könige von Jerusalem . . . . .	72
" 5: Verbindung der Häuser Habsburg, Luxemburg, Polen, Böhmen u. Brandenburg . . . . .	85
" 6: Haus Valois u. seine Verbindungen mit andern europäischen Regentenhäusern . . . . .	102
" 7: Häuser Medici, Visconti, Este, Gonzaga, Borja, Rovere u. Guise . . . . .	104
" 8: Habsburger und Wittelsbacher zur Zeit der Gegenreformation . . . . .	134
" 9: Entstehung der Concordienformel . . . . .	141
" 10: Verwandtschaft der wichtigsten protestant. Herrscherhäuser . . . . .	142
<b>Anhang I: Zur Geschichte der religiösen Kunst . . . . .</b>	<b>106</b>
" II: Zur Geschichte des evangelischen Kirchenliedes . . . . .	236



## Abkürzungen.

- ALKG = Archiv für Literatur u. Kirchengeschichte des Mittelalters.  
Allg. ev.-luth. K.-Z. = Allgemeine evang.-luth. Kirchzeitung (begründet 1868 von Luthardt).  
B = Bischof und Buch; BB = Bischöfe und Bücher.  
cons. = consecrirt.  
CP = Constantinopel.  
EB = Erzbischof.  
(H) od. (Ha) = Ad. Harnack.  
Hahn\* = A. Hahn: Bibliothek der Symbole und Glaubensregeln der alten Kirche. 3. Aufl. Breslau, E. Morgenstern 1897.  
Hauck KGD = Alb. Hauck: Kirchengeschichte Deutschlands. Leipzig, J. C. Hinrichs. I. Teil: 3. u. 4. Aufl. 1904; II. Teil: 2. Aufl. 1900; III. Teil: 3. u. 4. Aufl. 1905; IV. Teil: 1. u. 2. Aufl. 1908.  
h. e. = Eusebius' historia ecclesiastica.  
(J) = Jülicher.  
Karl Mü. = Karl Müller: Kirchengeschichte. Tübingen, J. C. B. Mohr 1892 und 1902.  
EGK = Schultheß' Europäischer Geschichtskalender (fortgesetzt von Hans Delbrück u. Gust. Roloff). München, C. H. Beck.  
Erdr. = Erdmannsdörffer: Deutsche Geschichte vom westfälischen Frieden bis zum Regierungsantritt Friedrichs d. Gr. (Allgem. Geschichte in Einzeldarstellungen, herausgegeben v. W. Oncken). Berlin, G. Grote 1896 ff.  
EV u. EVL = Evangelisches Volks-Lexikon zur Orientierung in den sozialen Fragen der Gegenwart, herausgegeben vom evang.-sozialen Central-Anschluß für die Prov. Schlesien und redigiert von Th. Schäfer. Bielefeld, Velhagen u. Klasing 1900.  
Alex. Gordon = Encyclopaedia Britannica\* Vol. XXII p. 228 ff. [Artikel Socinus von Alex. Gordon]. Edinburgh 1887.  
Goßner = Goßner: Preußisches evangelisches Kirchenrecht. Berlin, J. J. Heine 1899.  
G.Kaufmann, Pol. Gesch. = Georg Kaufmann: Politische Geschichte Deutschlands im neunzehnten Jahrhundert. Berlin, G. Bondi 1900.  
G. Kaufmann II = Georg Kaufmann: Die Geschichte der deutschen Universitäten. II. Band. Stuttgart, J. G. Cotta Nachf. 1896.  
Kaw\* = Lehrbuch der Kirchengeschichte III. Bd., bearbeitet von Gustav Kawerau. 2. Aufl. Freiburg i. B. u. Tübingen, J. C. B. Mohr 1899.  
Kl = Kloster; Kl = Klöster.  
Köst-Kaw od. K-K = Jul. Köstlin: Martin Luther. Sein Leben und seine Schriften. 5., neu bearbeitete Auflage von Gustav Kawerau. Berlin, A. Duncker 1903.  
Lecky = Hartpole Lecky: A history of England in the 18<sup>th</sup> Century. London, Longmans Green & Co. 1878—1891.  
Lehm. = Max Lehmann: Preußen und die katholische Kirche seit 1640 (Publication des kgl. preuß. Staatsarchivs). Leipzig, S. Hirzel 1878—1894.  
Loesche, Pr. Os. = Georg Loesche: Geschichte des Protestantismus in Österreich. Tübingen, J. C. B. Mohr 1902.  
MA = Mittelalter.  
Max. Bibl. Vett. Patrum = Maxima Bibliotheca veterum patrum edd. de la Bigne etc. Lugduni 1677 ff.  
MSG = Patrologia ed. Migne, series graeca.  
MSL = Patrologia ed. Migne, series latina.

Abkürzungen und Berichtigungen.

[1

- Nelle = Wih. Nelle: Geschichte des deutschen evangelischen Kirchenliedes.  
Hamburg, G. Schloßmann 1904.
- OFM = Ordinis fratrum minorum (Franciscaner).
- OFF = Ordinis fratrum praedicatorum (Dominicaner).
- P = Patriarch.
- Pastor = Ludwig Pastor: Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters.  
3. u. 4. Aufl. Freiburg i. B., Herder 1904.
- Przykowski = Samuel Przykocvins: Vita Fausti Socini 1686.
- RE<sup>a</sup> = Realencyklopädie für protestantische Theologie und Kirche. 3. Aufl.  
Leipzig, J. C. Hinrichs 1896 ff.
- Seeberg, D. Sc. = R. Seeberg: Die Theologie des Joh. Duns Scotus. Leipzig, Dieterich 1900.  
Sp. 8. = Spiritus Sanctus.
- Thol. Glbsz. = A. Tholuck: Lebenszeugen der luther. Kirche aus allen Ständen vor und wäh-  
rend der Zeit des 30jähr. Krieges. Berlin, Wiegandt u. Grieben 1859.
- VL = EV u. EVL (siehe dort).
- Weing. od. Weingart. = Weingartens Zeitafeln u. Überblicke zur K.geschichte, frühere Auflagen.  
(Z) = Th. Zahn.
- ~ = Gatte, Gattin, Hochzeit, vermählt.
- \* = geboren.
- † = gestorben, Tod.

Berichtigungen.

- |    |     |       |    |    |  |
|----|-----|-------|----|----|--|
| S. | 15  | Sp. 1 | Z. | 12 | lies: Παύλος statt Παύρος.   |
| "  | 16  | "     | 2  | "  | 10 " Maximinus statt Maximus.  |
| "  | 16  | "     | 2  | "  | 18 " Hippolyt statt Hyppolyt.  |
| "  | 41  | "     | 2  | "  | 12 v. u. " 589 statt 598.  |
| "  | 52  | "     | 1  | "  | 31 " Woitech statt Woiteck.  |
| "  | 98  | "     | 2  | "  | 2 v. u. " Podiehrad statt Podhrad.   |
| "  | 97  | "     | 1  | "  | 83 " Pastor II, 94 statt II, 83.   |
| "  | 119 | "     | 1  | "  | 11 " Paul IV statt Paul V.   |
| "  | 139 | "     | 3  | "  | 14 " 1654 statt 1645.  |
| "  | 158 | "     | 2  | "  | 30 " * 1693 statt * 1694 (vgl. Karl Heussi in Zeitschr. d. Gesellsch. f. niedersächs. Kgesch. 1905 S. 107 ff).                         |
| "  | 158 | "     | 2  | "  | 32 " 1726 ff „Heilige Reden üb. wichtige Wahrheiten der Lehre Jesu Christi“ (antideistlich, zumeist vor dem Braunschw. Hofe gehalten). |
| "  | 226 | "     | 1  | "  | 19 " Welehrad statt Wehlerad.  |

Römische und jüdische Geschichte

6—41 Judäa unter römischen Procuratoren.

14—† 37 März 18. Tiberius.

26—36 Pontius Pilatus Procurator von Judäa.

85 Blüteseit des Philo von Alexandrien.

37 März 18.—41 Jan. 24. Caligula.

37 Nero geboren.

37 Josephus geboren aus priesterlicher Familie; er wird zum Priester erzogen.

38 Judenverfolgung in Alexandria.

39 Herodes Antipas, seit 4 v. Chr. Tetrarch von Galiläa, von Caligula abgesetzt u. nach Lyon verbannt.

39 Philo als Gesandter der alexandrinischen Juden in Rom.

39. 40 Caligula verlangt die Aufstellung seiner Statue im Tempel zu Jerusalem.

41 Jan.—54 Oct. Claudius.

41—44 König Herodes Agrippa I, Herrscher von ganz Palästina; † plötzlich zu Cäsarea Sommer 44.

41—49 L. Annaeus Seneca, Hauptrepräsentant des röm. Stoicismus (\* ca 4 v. Chr., unter Caligula Senator in Rom), auf Messalinas Betreiben nach Corsica verbannt. Vor 41: die consolatio ad Marciam (Anklänge an Stellen paulin. Briefe ohne literar. Abhängigkeitsverhältnis, ebenso wie in den während der Verbannung geschrieb. Schriften an s. Mutter Helvia u. an Polybius). Die ca 60 publicierten 3 Bücher De ira widmet er s. älterem Bruder Novatus, demselben später, als dieser durch Adoption den Namen Gallio angenommen, De vita beata (vgl. Act. 18, 29 ff).

44—66 Palästina unter römischen Procuratoren.

46—52 Ventidius Cumanus, Procurator von Judäa (H: —50).

51 Nero erhält die toga virilis. Steigender Einfluß des Freigelassenen Pallas, eines ausgezeichneten Finanzmannes —55/6, † 62.

52 (so Tacitus; Euseb.: 51; H: 50 [51]). Amtsantritt des Felix, Bruders des Pallas. Felix Procurator von Judäa. —60 (Sommer) (Z; H: —55/6).

ca 52 (Oros: 49) Sueton. Claud. 25: „Judaeos impulsore Chresto assidue tumultuantes Roma expulsi“. Act. 18, 2.

58 Agrippa II erhält die Tetrarchie des Philippos. Hauptstadt Caesarea Philippi = Neronias.

ca 54 Der Procurator Felix heiratet Drusilla, Tochter Agrippas I, Gattin des Königs Azizus von Emesa, dem er sie durch einen Magier Simon abspenstig macht.